



## **Die No 1 In den Gärten**

Weitere  
Themen:

**Alles Müller - oder was?  
Dienstjubiläen  
Diakoniestation wird 30  
...nichts mehr, wie es war - Trauma**

# Alles Müller - *oder was?*

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Sie kennen bestimmt diese Milchreis-Reklame. Bei uns in Schwerte ist es mit der Diakonie ähnlich. In vielen sozialen Bereichen hat sie ihre Finger mit im Spiel. Ein Markenzeichen! Wir sind darauf stolz. Denn das Kronenkreuz steht für Seriosität und Engagement. Die öffentlichen Geldgeber gehen gerne auf uns zu. Die Öffentlichkeit weiß: Bei der Diakonie wird schnell und kompetent geholfen.

Damit das jetzt noch reibungsloser läuft, gibt es einen neuen Verbund: das Schwerter Netz für Jugend und Familie. Die Verbundpartner sind die Caritas, der VSI (Verein für Soziale Integrationshilfen) und die Diakonie. Also: „alles Diakonie – oder was?“ stimmt nicht so ganz. Mehrere Partner an einem Tisch, Verbundbildung um der Sache willen, damit Kompetenzen zum Wohle der Menschen gebündelt werden. Das ist das Konzept. (Mehr dazu im aktuellen Thema!)

Und das ist allerdings wiederum sehr diakonisch und evangelisch. Nämlich: vom Menschen her zu denken, unbürokratische Lösungen zu finden, schnell zu reagieren, nicht lange zu fackeln – so wie der barmherzige Samariter, der das Notwendige tat, ohne nach



**Glaubens- und Lebenshintergründen zu fragen. So hat Jesus Nächstenliebe gemeint. Eben: alles diakonisch – oder was?**

**Mit freundlichen Grüßen  
Ihre DiakoniepfarrerIn**

**Annette Muhr-Nelson**

## **IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Diakonie Schwerte, Geschäftsstelle,  
Postfach 1267, 58207 Schwerte,  
(V.i.S.d.P.: Ulrich Groth)

Bankverbindung:  
Konto Nr. 18 408, Stadtparkasse  
Schwerte (BLZ 441 524 90)

Gestaltung:  
büro für grafische angelegenheiten -  
erich füllgrabe, Goethestraße 57,  
44623 Herne

Druck:  
Druckerei Uwe Nolte, Im kurzen Busch 7,  
58640 Iserlohn

Auflage: 2.500 Stück

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

## 75 Jahre

## im Dienst der Diakonie

Das hat nicht eine Person geschafft, aber auf diese Dienstzeit zusammen kamen 3 Mitarbeitende, die in den vergangenen Monaten jeweils das 25-jährige Jubiläum feierten:

Rainhild Schwarz, Leiterin der Diakoniestation, ist vom 01. April 1978 an dabei. Seit dem hat sich viel geändert in der „Gemeindekrankenpflege“: Standortwechsel vom Calvin-Haus in die Kötterbachstraße und schließlich in die neuen Räume auf dem Krankenhausgelände, Schützenstraße 9; Einführung der Pflegeversicherung; Übergabe der Trägerschaft an die Diakonie Mark gGmbH im Kirchenkreis; Wettbewerb mit anderen Pflegediensten. Dass die Diakoniestation trotzdem einen unverändert guten Ruf hat, dass auch bei knapp kalkulierten Zeiten das tröstende Wort nicht fehlt, das ist Schwester Rainhild zu verdanken, die in der ihr eigenen Sachlichkeit und Besonnenheit die häusliche Pflege engagiert durch wechselvolle Zeiten geführt hat.

Ein Blumenstrauß als Dankeschön für 2 1/2 Jahrzehnte ehren- und nebenamtliche Arbeit wurde Bärbel Brennscheidt am 01. April überreicht. Angefangen hatte alles beim „Essen auf Rädern“. Über Seniorenangebote und -betreuung landete sie schließlich beim Klara-Röhrscheidt -Haus, wo sie seit mehr als zehn Jahren das Cafe unter den Linden mit einer Gruppe von Ehrenamtlichen betreibt.

Fast 100 Gäste kamen am 01. Juli im

Paul-Gerhardt-Haus zusammen, um dem Geschäftsführer der Diakonie Schwerte, Ulrich Groth, zum Jubiläum zu gratulieren. Aus den Mitarbeiter-teams und darüber hinaus gab es viele originelle und persönliche Beiträge. Von allen Seiten wurde der Arbeit des gelernten Sozialarbeiters hohes Lob gezollt. Das besondere Profil der Schwerter Diakonie, so Presbyteriumsvorsitzende Annette Muhr-Nelson, sei in erster Linie Ulrich Groth zu verdanken, der in seiner nüchternen und präzisen Art eine beständige Weiterentwicklung der Arbeitsbereiche betrieben habe.



Bunte Luftballons mit vielen guten Wünschen zum Jubiläum von U. Groth

# Die Nummer **1** In den Gärten

**AKTUELLES THEMA**



Kinderstätte u. Schwerter Netz nehmen jetzt in der Nr.1 In den Gärten den Betrieb auf

...ist vielleicht noch nicht so bekannt, aber das wird sich bald ändern. Es geht um die neue Kinderstätte. Das Haus ist bezugsfertig, und noch im September soll es nun tatsächlich so weit sein, d. h. die neuen Räume können eingerichtet und in Betrieb genommen werden. Gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle schon den genauen Termin genannt. Das war aber aus redaktionellen Gründen nicht möglich; achten Sie also auf die Mitteilungen der Tagespresse. Knapp 4 Jahre hatten die Kinder und Erzieherinnen vorübergehend Heimat im Haus der Diakonie, Kötterbachstraße gefunden. Nun heißt es, hier Abschied nehmen, was für die Mitarbeitenden in den Dienststellen auf der Büroetage allerdings mit ein wenig Wehmut verbunden ist; sie werden die 20 Jungen und Mädchen, die das Erdgeschoss mit

viel Leben gefüllt haben, sicherlich vermissen. Für die Kinder bedeutet es jedoch nach wie vor große Freude, und dem Umzug fiebern sie mit Spannung entgegen. Riesig froh sind aber nicht nur unsere Kleinen und die Erzieherinnen, sondern auch die Mitarbeitenden der „ambulanten Erziehungshilfe“ - immerhin um die zwanzig haupt- und nebenamtliche Kräfte -, denn sie sollen ebenso in den Gärten ihre Anlaufstelle haben.

Aber kennen Sie überhaupt die „ambulante Erziehungshilfe“? Gehört haben Sie sicher schon von der Familienpflege, z. Zt. noch angesiedelt bei der Ökumenischen Zentrale, die z. B. einsetzt, wenn die Mutter aus Krankheitsgründen ausfällt und die Kinder in der Familie versorgt werden müssen. Aus diesem Dienst hat sich im Verlauf der vergangenen 5 Jahre ein Angebot entwickelt, das neben der klassischen Hilfe für Familien in vorübergehender Notlage auch sozialpädagogische Unterstützung leistet, wenn die Versorgungs- und Erziehungssituation für die Kinder nicht ausreichend ist. Die Fachkräfte beraten, begleiten und fördern die Familien in ihrem sozialen Umfeld, also vor Ort bzw. ambulant. Ähnliche Betreuungs- und Begleitungsangebote gibt es für Jugendliche bzw. junge Volljährige, die Hilfe bei der Bewältigung unterschiedlicher Probleme oder bei der Verselbstständigung

brauchen. Das nennt man häufig „flexible Hilfe“. Eine weitere Form ist die „Soziale Gruppenarbeit“; Beispiele für dieses Angebot finden Sie im Veranstaltungskalender (siehe Gruppen im Haus der Diakonie). Diese Hilfen zur Erziehung sind in der vergangenen Zeit immer wichtiger geworden, weil viele Familien darauf angewiesen sind, und weil es zu allererst darauf ankommt, dass die Beteiligten selbst einen Weg finden, das Problem gelöst wird, und nicht, dass das Problem „nur entfernt“, das Kind in einer Einrichtung untergebracht wird. (Selbst wenn auch das manchmal erforderlich ist.)

Ambulante Erziehungshilfen in Schwerte werden bislang vom Caritas-Verband Unna, der Diakonie Schwerte und dem Verein für Soziale Integrationshilfen getragen. Diese drei Organisationen wollen nun die Arbeit bündeln, d. h. über einen Trägerverbund alle Leistun-

gen aus einer Hand anbieten, also viel effektiver, bedarfs- und kundenorientierter und übersichtlicher als bisher. Ein Name wurde schon gefunden, sogar ein sehr treffender: „Schwerter Netz für Jugend und Familie“ soll der Verbund heißen. Alles passt offensichtlich: ein neuer Verbund; er zieht in die neuen Räume der 2. Etage ein, während die „Kinderstätte“ im Erdgeschoss residiert. Eine gute Konstellation - wie wir glauben - und wieder ein Haus voller Leben und Betriebsamkeit, die Nummer 1 In den Gärten, aber vor allem ein Haus, das Zeichen setzt für junge Menschen und Familien.

Gerne möchten wir Sie einmal durch das Gebäude führen: Im Reich der Kinder werden Sie freundlich empfangen und finden gleich rechts 2 große helle, mit einer Schiebetür verbundene Gruppenräume (aus 2 mach' 1); gegenüber befindet sich eine große Küche für



Das Erdgeschoss gehört den Kindern.  
Die Etage darüber ist für die „ambulante Erziehungshilfe“ bestimmt

gemütliche gemeinsame Mahlzeiten und daneben ein „Intensiv-Raum“, dessen Einrichtung noch geheim ist. Die sanitären Anlagen sind (endlich) ausreichend und getrennt nach Jungen und Mädchen vorhanden. Und eine Dusche

gung vermietet werden können. Ein dazwischen liegendes Büro sowie die notwendigen sanitären Anlagen und ein eigener Ein- bzw. Ausgang machen die Etage komplett.



Die Schiebetür macht die beiden Gruppenräume zu einem „kleinen Saal“.

gibt es auch. In einem kleinen Büro befindet sich eine Wendeltreppe, die Sie in die 2. Etage führt; hier stehen Sie mitten im „Verwaltungszentrum“, mit allen wichtigen Gerätschaften wie Kopierer, Anrufbeantworter, Telefax, Materialien usw. Weiter geht es in eine Diele mit Teeküche als „Kommunikationsraum“, und davon zweigen ab ein größerer Besprechungsraum, 2 Büros bzw. Räume für Gespräche mit Familien, Eltern, Kindern oder Jugendlichen und eine weitere kleine Diele. Hier sehen Sie 2 kleine Apartments, die bei Bedarf an ältere Jugendliche bzw. junge Volljährige als Hilfe zur Verselbständi-

Es hat sich gelohnt: eine rund herum funktionelle Einrichtung, die Nummer 1 In den Gärten, ein gutes Projekt, ein fundiertes Einrichtungskonzept, zufriedene Mitarbeitende und fröhliche Kinder, die Danke sagen an alle, die mit ihrer ideellen und/oder materiellen Unterstützung dazu beigetragen haben.






<http://www.sparkasse-schwerte.de>

**EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT  
DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**


**Sparkasse Schwerte** 

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen bekommen Sie in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-schwerte.de](http://www.sparkasse-schwerte.de).

**Wenn's um Geld geht - Sparkasse Schwerte** 



Der nachfolgende Kalender informiert über die offenen Angebote von **September** bis **Dezember** 2003 in den drei Gebäuden: • Haus der Diakonie einschl. der Kinderstätte, • Psychologische Beratungsstelle, • Grete-Meißner-Zentrum. Ein Teil der Angebote wird im Rahmen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe durchgeführt, wobei diese allgemeinen Grundsätze gelten:

- Wenn Veranstaltungen auf bestimmte Personengruppen beschränkt sind, geht das aus der Beschreibung hervor. Alle anderen sind für „jedermann“ offen.
- Falls Gebühren erhoben werden, ist das gesondert vermerkt. Sonst ist die Teilnahme kostenlos.
- Veranstaltungen, die eine vorherige Anmeldung erfordern, sind so:  gekennzeichnet. Die Anmeldung und Anfragen sind i. d. R. an das Haus zu richten, in dem die Veranstaltung stattfindet.



## Angebote im Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16 · 58239 Schwerte  
Telefon 0 23 04 / 93 93 -0

### *SPIEL, BEGEGNUNG UND LERNEN*



**„Kinder-Dienst-Tag“  
dienstags • 9.00 bis 13.00**

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger/ paralleler Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung)

**Verantwortlich: Ute Frank**

**„Internationale Kötterbach - Kindergruppe“**

**montags, mittwochs,  
donnerstags, • 14.00 bis  
17.00**

Hausaufgabenhilfe • Spielen • Basteln • Unternehmungen für ausländische und deutsche Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

**Leitung: Birgit Land,  
Hendrik Pohlmann**





Soziale Gruppenarbeit für Jungen  
zwischen 9 und 11 Jahren

**Leitung: Nadja Sinzel  
Marc Siebers**

**„Youngsters“  
dienstags • 15.00 bis 17.00**



Soziale Gruppenarbeit für Jungen  
zwischen 12 und 14 Jahren

**Leitung: Nadja Sinzel,  
Peter Blaschke**

**„Jungs“  
freitags • 15.00 bis 17.00**



Soziale Gruppenarbeit für Mädchen  
zwischen 12 und 15 Jahren

**Leitung: Hildegard Bruns  
Petra Uhlich**

**„Trendy-Girls“  
mittwochs • 16.00 bis 18.00**



## *GESUNDHEIT UND ENTSPANNUNG*

Gruppenangebot für jedermann  
Gebühr: 8,00 € pro Veranstaltung

**Leitung: Brigitte Nierhaus**  
(0 23 04 / 2 45 07 19)

**„Yoga“  
dienstags • 18.30 bis 19.45**



## *HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG*

Ambulante Rehabilitation für  
Alkohol- und  
Medikamentenabhängige

**Kontaktperson: Anja Hentschel**  
**(Westfälisches Zentrum, Abteilung  
für Suchtmedizin, Dortmund**  
**Tel: 02 31 / 45 03-713**

**„Sucht Reha“**

**Reha-Gruppe**  
**montags • 17.00 bis 18.40**



Gebühr: wird über Sozialver-  
sicherungsträger abgerechnet

**Ambulante Weiterbehandlung**  
**mittwochs • 18.00 bis 19.40**

**SELBSTHILFEGRUPPEN / INITIATIVEN**

**„Alkohol und  
Medikamente“**  
freitags • 19.30 bis 21.00

Gesprächskreis für abhängige  
Menschen

**Kontaktperson: Heidi**  
(0 23 04 / 4 16 19)

**„Al Anon“**  
mittwochs • 19.30 bis 21.30

Gesprächskreis für PartnerInnen  
von abhängigen Menschen

**Kontaktperson: Edith**  
(0 23 04 / 1 44 59)  
**Kontaktperson: Inge**  
(02 31 / 4 07 61)

**Angebote der Kinderstätte**

Kötterbachstraße 16 · 58239 Schwerte · Telefon 0 23 04 / 93 93 50  
ab Ende September: In den Gärten 1



**„In der Kinderstätte“**  
montags bis freitags  
08.00 bis 17.00



Tagesbetreuung für Kinder im Alter  
von 3 bis 15 Jahren

**Leitung: Gerlinde Zacharias**  
**Angelika Senger**  
**Yvonne Schulze**  
**Nadine Budde**

Beitrag: einkommensabhängig

**Schließungszeit während der  
Sommerferien 25.08.-12.09.03,  
zwischen Weihnachten u.  
Sylvester 29.12.03-02.01.04**

**„Yoga für Kinder“**  
dienstags • 10.15 bis 11.15

Entspannungsübungen für  
Kindergartenkinder:  
jeden 1.+ 3. Dienstag im Monat



**Leitung: Brigitte Nierhaus**

Gespräche und Aktivitäten für Mütter und Väter der Kinderstätten-Kinder und andere

**Leitung: Esther Burghardt**

„Gärten - Gruppe“  
montags • 20.00 bis 22.15  
(14-tägig)



Sozialberatung für die Bewohner „In den Gärten“ und darüber hinaus

**Kontaktperson: Dirk Burghardt**

(0 23 04 / 93 93 44)

„Fragen zu Familie und Wohnen“

## Angebote der Psychologischen Beratungsstelle

Jägerstraße 5 · 58239 Schwerte  
Telefon 0 23 04 / 93 93 70



Kommunikationstraining für Paare

**Leitung: Jutta und Jens Haasen**

Gebühr: 90,00 €



„Liebe braucht auch Worte“

Freitag 07.11 + Samstag 08.11.  
(Tagesveranstaltung)



Offene Gruppe für Männer

**Leitung: Dietrich Minte**



„Männer“  
mittwochs

• 19.00 bis 21.00



Gesprächskreis für alleinerziehende Frauen zur besseren Bewältigung der Alltagsprobleme

**Leitung: Ursula Krüger**



„Alleinerziehend“  
dienstags

Uhrzeit nach Absprache  
ab 04.11.03 - 20.01.2004



Aufbau einer Selbsthilfegruppe für Frauen, die Gewalt erfahren haben

**Leitung: Birgit Klementz**



„Ich habe überlebt“

- Gruppentermine nach Absprache ab Herbst 2003
- Vorgespräche für Interessierte ab 05.09.2003



# Angebote in der Begegnungsstätte Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10 · 58239 Schwerte  
Telefon 0 23 04 / 93 93 80



## ALLGEMEINES

„Offene Tür“  
Täglich an Öffnungstagen  
(siehe Seite 20) 11.30 bis 17.30  
vom 24.12. bis 02.01.04 nur von  
11.00-13.00 (keine Gruppen)

- Mittagstisch (11.30 - 13.00)
  - Kaffee und Kuchen • Getränke
  - Zeitungen • Unterhalten • Spiele
- Kontaktperson: Andrea Schmeißer**  
(Einrichtungsleitung)

## TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE



„Sonntags im G-M-Z“  
jeden 1. Sonntag im Monat  
14.30 bis 17.00  
nicht am 07.12., aber: 30.11.,  
Teilnahme am Weihnachtsbasar der  
Paul-Gerhardt-Gemeinde

Tanzen, Basteln, Klönen; Aktuelles  
Programm siehe Tagespresse  
**Verantwortlich: Andrea Schmeißer**  
(Einrichtungsleitung)

„Mein Mittwoch“  
mittwochs • 12.00 bis 17.00  
(nach Umstellung auf Winterzeit von  
11.00-16.00)



Tagesgruppe für gerontopsychia-  
trisch veränderte Menschen  
**Leitung: Ulrike Schwabe,**  
(Ökumenische Zentrale)  
Gebühr: 19,50 € pro Treffen plus  
Verzehr

„Altenkreis Diakonie“  
dienstags • 14.30 bis 16.30

Angebote der Begegnung und  
Bildung nach Programm  
**Leitung: Christel Ibert**

„Paul-Gerhardt-  
Seniorenkreis“  
jeden 1. und 3. Mittwoch  
14.30 bis 16.30

Angebote der Begegnung und  
Bildung nach Programm  
**Leitung: Andrea Schmeißer,**  
(Einrichtungsleitung)



## INFORMATION UND BERATUNG

Beratung für rechtliche Betreuer  
**Kontaktperson: Iris Lehmann**  
 (Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

„Fragen zum  
**Betreuungsrecht“**  
**Sprechzeiten: montags bis freitags 09.00 bis 10.00 und nach Vereinbarung**



Beratung über das Wohnen und Wohnanpassung, den Umgang mit psychisch veränderten Senioren und sonstige Hilfen  
**Kontaktpersonen:**  
**Iris Lehmann**  
**Heike Messer**  
 Andrea Schmeißer  
 Annemarie Thater  
 (Ökumenische Zentrale)

„Fragen im Alter“  
**Sprechzeiten:**  
**montags - freitags 09.00 bis 10.00 und nach Vereinbarung**



## HÖREN - SEHEN - REDEN

Erfahrungsaustausch für Mitarbeitende im Besuchskreis  
**Leitung: Andrea Schmeißer (ÖZ)**

„BK“ - **Stammtisch**  
**dienstags • 18.00 bis 19.30**  
**am 16.09. und 11.11.03**

Erfahrungsaustausch für rechtliche BetreuerInnen  
**Leitung: Iris Lehmann**  
 (Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

„RB“ - **Stammtisch**  
**Mittwoch • 19.00 bis 20.30**  
**am 15.10. 03**

Veranstaltung für rechtliche Betreuer und andere Interessierte  
**Leitung: Iris Lehmann**  
 (Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

„RB“ - **Information**  
**Montag, den 01.09.03**  
**• 19.00 bis 20.30**  
 Kath. Jugendheim, Kirchstraße,  
 Holzwickede  
**Donnerstag, den 13.11.03**  
**• 18.00 bis 19.30**

**„Krankheitsbild Demenz“  
dienstags • 17.30 bis 19.00**

am 14.10.- „Das hältst du ja im Kopf nicht aus - Spannungsfelder im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen“

am 09.12.-“Gebt meiner Erinnerung eine Heimat - Kommunikation und Interaktion mit demenz. erkrankten Menschen“

Informationsveranstaltung über Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

**Auskunft: Andrea Schmeißer (ÖZ)**

**Referentin am 14.10.:**  
**Ulla Eppmann (ÖZ)**

**Referentin am 09.12.:**  
**Iris Lehmann**  
(Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

**„Häusliche Pflege“  
montags und donnerstags  
• 17.30 bis 19.00  
vom 22.09. bis 30.10.**

Kursreihe für Angehörig und Interessierte über fachgerechte Pflege und Betreuung kranker und alter Menschen zu Hause  
Angebot im Klara-Röhrscheidt-Haus, Ostbergerstraße 20, Schwerte

**Auskunft: Annemarie Thater (ÖZ)**

**„Auszeit“  
montags • 17.00 bis 19.00  
30.09. / 28.10. / 25.11 /  
05.12.2003**

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

**Leitung: Heike Messer**  
(Ökumenische Zentrale)

**„Aquarelle“**

Arbeiten des Gesprächskreises für brustoperierte Frauen anlässlich des 15-jährigen Bestehens  
Besuch jeden Mo, Do, Fr und nach Vereinbarung ab 01.10.

**„Gruppe Betroffener“**

Informationen, Gymnastik, Gespräche für brustoperierte Frauen  
Leitung:

**mittwochs • 08.45 bis 09.45**  
**mittwochs • 10.00 bis 11.00**

**Gymnastik: Monika Badziong**  
**Gespräche: Christel Timmer**  
Gebühr: 2,40 € pro Stunde

**„Mittendrin“  
donnerstags • 14.00 bis 16.00  
11.09. / 09.10. / 13.11. / 11.12.**

Gesprächskreis für ältere Menschen

**Leitung: Andrea Schmeißer**

**„Erlesen“  
freitags • 14.45 bis 16.45**

Lesekreis am Nachmittag

**Auskunft: Andrea Schmeißer**  
(Einrichtungsleitung)

Englischkurse für Senioren



**Leitung: Ingeborg Hunke**

**I. Anfänger: donnerstags**

**II. Anfänger: freitags**

**III. Fortgeschrittene: montags**

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

**„New York - Chicago - LA...“**

**donnerstags • 10.00 bis 11.30**

**freitags • 10.00 bis 11.30**

**montags • 10.00 bis 11.30**

Französischkurs für Senioren

(für Anfänger mit erweiterten Vorkenntnissen)

**Leitung: Catherine Mayfeld**

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

**„Bon Courage“**



**dienstags, 17.00 bis 18.30**



## *WERKEN, HANDARBEITEN UND NÄHEN*

Mal- und Werkgruppe

**Leitung: Annelie Sonntag**

Gebühr: 5,50 € pro Veranstaltung

**„Zusammen gestalten“**

**montags • 09.00 bis 12.00**

Handarbeitskreis für Frauen

**Leitung: Ursula von Osieglowski**

**„Gesprächsfaden“**

**dienstags • 15.00 bis 17.30**

Nähberatung und -hilfe

**Leitung: Renate Schiller**

Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung

plus Zuschneidekosten

**„Zuschnitt I“**

**montags • 14.00 bis 17.00**

Nähkurs für jedermann

**Leitung: Renate Schiller**

Gebühr: 3,10 €

plus Zuschneidekosten

**„Zuschnitt II“**

**mittwochs • 19.00 bis 21.45**

**ab 17.09., 10 Veranstaltungen**



## *SINGEN UND MUSIZIEREN*

Chormusik im G-M-Z

**Leitung: Erika Hauenschild**

Gebühr: 1,80 € pro Veranstaltung

**„Grete-Meißner-Singer“**

**donnerstags • 16.00 bis 16.45**

Instrumentenkreis für Senioren

**Leitung: Ferdinand Piskora**

**„Musik und gute Laune“**

**dienstags • 10.00 bis 12.00**



## SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT

### „Bewegung“

I: donnerstags • 08.30 bis 10.00  
II: montags • 13.45 bis 15.15

Gymnastik für Frauen  
mittleren Alters



**Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)**

**Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)**

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

### „Haltung, Bewegung, Entspannung“

I: montags • 09.30 bis 11.00  
II: montags • 15.45 bis 17.15

Ganzheitliche Übungen zur  
Gesunderhaltung des Körpers  
für Männer im Rentenalter



**Leitung: Monika Budde (Kurs I)**

**Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)**

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

### „Bewegung, Rhythmus, Geselligkeit“

Jeden 2. und 4. Dienstag im  
Monat • 14.30 bis 16.00

Gruppentänze für Senioren

**Leitung: Erika Hauenschild  
Helga Römer**

### „Weg mit dem Speck“

mittwochs • 10.00 bis 11.30

Gymnastik für Frauen  
mittleren Alters



**Leitung: Monika Badziong**

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

### „Aktiv“

I: donnerstags  
• 10.15 bis 11.45  
II: donnerstags  
• 14.15 bis 15.45

Gymnastik und Bewegung für  
ältere Menschen



**Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)**

**Gerdi Leskien (Kurs II)**

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

### „Fitness - Aerobic“

donnerstags • 17.30 bis 18.30

Kurs für Frauen ab 30



**Leitung: Sandra Kubat**

Gebühr: 2,40 € pro Veranstaltung

### „Osteoporose A“

I: donnerstags • 16.00 bis 17.30  
II: dienstags • 09.00 bis 10.30

Gymnastik zur Prophylaxe

**Leitung: Monika Badziong (Kurs I)**

**Leitung: Monika Budde (Kurs II)**

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung



Gymnastik für erkrankte  
Menschen

**Leitung: Monika Badziong**

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

**„Osteoporose B“**  
montags • 19.30 bis 21.00



Gymnastik für Menschen in der  
Rehabilitation nach einem Herzinfarkt

**Leitung: Gerdi Leskien (Kurs I)**

**Leitung: Karin Stoller-Nowak (Kurs II)**

je in Zusammenarbeit mit einem Arzt.  
Gebühr:

**Kurs I: 5,10 € pro Veranstaltung,**

**Kurs II: 134,50 € (18 Veranstaltungen)**

Voraussetzung: Ärztliche Verordnung  
und Ergometertest als Nachweis der  
Belastungsgrenze.

**„Koronarsport“**



**I: mittwochs • 14.00 bis 15.30**

**II: mittwochs • 17.00 bis 18.30**

(Kooperation mit der Volkshoch-  
schule Schwerte)



## SELBSTHILFEGRUPPEN UND INITIATIVEN

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke

**Kontaktperson:**

**Heinz-August Schwake**

(0 23 04 / 7 25 45)

**„MS“**

Jeden 2. Montag im Monat

14.00 bis 17.30



Sterbe- und Trauerbegleitung e.V.

**Kontaktperson:**

**Antje Drescher**

(0 23 04 / 4 31 23)

**„Die Brücke“**

Jeden 1. Mittwoch im Monat

19.30 bis 22.00

Abendgruppe für berufstätige  
Betroffene

**Kontaktperson: Ulrike Hinz**

(0 23 04 / 4 50 99)

**„Selbsthilfe bei  
Brustkrebs“**

Jeden 2. und 4. Mittwoch im

Monat • ab 19.30

## *Trauma -* **danach ist nichts mehr, wie es war**

In den letzten zwei Jahren hat die Kirchengemeinde Schwerte eine Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter (Gabriele Wentzek und Stefan Uhlenbrock) aus der Psychologischen Beratungsstelle die Teilnahme an der Weiterbildung in traumazentrierter Beratung und Therapie bei Dr. Lutz Besser vom Zentrum für Psychotraumatologie und Traumazentrierter Psychotherapie, Niedersachsen ermöglicht und gefördert.

Damit ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Versorgung von Menschen (ob jung oder alt) geschaffen, die Opfer von extremer Gewalt, krimineller Handlung, Folter oder schwerer Misshandlung geworden sind. Aber auch Menschen, die Zeugen von Gewalt und tödlichen Unfällen geworden sind, oder die von Kriegshandlungen betroffen waren, betrifft diese Versorgung. Es sind Menschen, die schwere Unfälle und Naturkatastrophen überlebt haben, die Krankheiten erlitten und intensive medizinische Eingriffe (zur Lebensrettung) erlebten. Und nicht zuletzt sind es die, die plötzliche Verluste vertrauter Menschen und sozialer Sicherheit erfahren mussten.

Sie alle sind Überlebende eines unfassbaren - existentiell - bedrohlichen Ereignisses und befinden sich auf der Suche nach dem in ihnen liegenden Gegenpol zum durchlebten Trauma mit dem Ziel des Weiterlebens: „Nicht das Trauma hat mich besiegt, sondern ich habe das Trauma überwunden“. So führt sie ihr Weg in die Auseinandersetzung mit den Gedanken, den Gefühlen, den Bildern, dem Schmerz und den Körperreaktionen, um das traumatische Ereignis in ihren Lebenslauf zu integrieren.

Auf diese Weise kann der/die Betroffene die Rolle des passiven Opfers verlassen und in die Rolle des/der aktiv Überlebenden gelangen.

Auf ihrem Weg der Heilung kommt es zur Begegnung mit (Folge-)Symptomen des Traumas. Diese Symptome von Wiedererleben, Vermeidung und/oder Körperreaktionen sind zu verstehen als normale Reaktion auf eine unnormale Situation und als Versuch einer selbstheilenden Belastungsverarbeitung (Integration) zur Bewältigung des Erlebten. Gleichzeitig bedeuten sie jedoch eine späte Qual, wenn sie andauern und das normale Leben verändern bzw. einschränken (länger oder später als 6 Monate).

In Seelsorge und Beratung begegnen wir in der Regel ÜberlebenskünstlerInnen, die an ihren Symptomen leiden und, um diese zu reduzieren und zu verstehen, fachliche Hilfe benötigen. Die Zeit allein heilt nicht alle Wunden.

Die seelsorgliche, therapeutische und beratende Begleitung von traumatisierten Menschen hat als zentrales Anliegen die Reduktion der Symptome mit Hilfe von Wissensvermittlung, Stabilisierungsarbeit und, falls erforderlich und von Klienten gewünscht, auch Traumexposition / Traumasynthese. Dann erst kann ein Raum für Trauerbegleitung und Neuorientierung in einem Leben nach dem Trauma eröffnet werden.

Gerade in der Arbeit mit Kindern und Frauen, die Gewalterfahrungen gemacht haben, ist es bedeutsam, therapeutische Traumbearbeitung erst dann einzusetzen, wenn absolute Sicherheit für die Betroffenen zu garantieren ist. Nur in Sicherheit und Schutz kann sich Heilung von den Wunden und erlebten Qualen vollziehen und der Selbstwert gestärkt werden. So ist es möglich, eine spätere Integration der traumatischen Erlebnisse in das Selbstkonzept des

Menschen (persönliche Lebensgeschichte) zu erreichen.

In der Therapie wird das Gedächtnis, welches durch das Trauma blockiert wurde, geordnet und somit die Verarbeitung des Erlebnisses gefördert. Der betroffene Mensch fängt an, darüber zu reden, wie er seit dem Trauma über die Welt und sich selbst denkt. Und er / sie wird in die Lage versetzt, andere Wege zu probieren, um die Symptome in den

Griff zu bekommen.

Zum Schluss eine Literaturempfehlung für alle Betroffenen und Helfer zum Weiterlesen:

Dr. Claudia Herbert - „Traumareaktionen verstehen und Hilfe finden“ - ISBN 1-904127-03-7 - Preis: € 9,90

Ansprechpartner zum Thema: Stefan Uhlenbrock, Telefon 0 23 04 / 93 93 70

## 30 Jahre Diakoniestation am 12. September

Die Diakoniestation Schwerte, Schützenstraße 9, feiert am 12. September ihren 30. Geburtstag. Die Arbeit der Gemeindeschwestern hat natürlich eine weit längere Tradition, aber als in den 70-er Jahren der landesweite Aufbau von Sozialstationen begann, waren die Schwerter als eine der ersten mit dabei und fassten die Dienste zentral in einer Station zusammen. Wir gratulieren.

## Offene Sprechstunde Sucht

jeden Dienstag, 14.00 bis 16.00 Uhr, ohne Voranmeldung, Suchtberatungsstelle, Kötterbachstraße 16, Schwerte, Ansprechpartnerin: Heike Renfordt, Telefon 93 93 -30

Offene Sprechstunde heisst: ...die Hemmschwelle überwinden, ...Verständnis erfahren, ...ein erstes Beratungsgespräch, ...Licht am Ende des Tunnels sehen

## Zentraler Diakoniegottesdienst am 21.09. in Geisecke

Auch das ist eine gute Tradition. Im September findet ein zentraler Diakoniegottesdienst statt; in diesem Jahr am

21.09., und zwar um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Buschkampweg. Einige neue Mitarbeitende werden eingeführt. Wir laden herzlich ein.

## Abwechslung beim Essen auf Rädern

Abwechslung muss sein; deshalb haben wir uns beim Mahlzeitendienst nach einer neuen Küche umgesehen. Einige unserer Kunden/-innen erklärten sich freundlicherweise bereit, das Essen in einer 3-wöchigen Testphase auszuprobieren. Herzlichen Dank dafür! Nachdem durchweg positive Rückmeldungen zur Qualität kamen, erfolgte die Umstellung am 28.07.

Am Verfahren für die Bestellungen hat sich nichts geändert. Auch künftig stehen 6 verschiedene Menüs zur Wahl, die an 365 Tagen im Jahr geliefert werden. Ebenso sind Sonderkostformen möglich.

Die Preise werden vereinheitlicht. Statt der bisherigen Staffelsätze von 4,10 bis 4,60 € ist ab 01.09. ein Kostenbeitrag pro Menü in Höhe von 4,30 € in der Woche und 4,95 € am Wochenende zu entrichten.

Für alle Fragen rund um das „Essen auf Rädern“ stehen die Mitarbeitenden des Menü-Service (93 93 84) zur Verfügung.



## ...in Schwerte.



### Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16 • 58239 Schwerte



**Diakonie - Geschäftsstelle, Soziale Dienste, Betreuungsverband Diakonie e.V.** • Tel.: **0 23 04 / 93 93 -0**

Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr



**Keller-Basar** • Tel.: **0 23 04 / 93 93 -49**

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Fr 9.00-12.00 Uhr

Kleiderannahme: Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr



**Suchtberatungsstelle** • Tel.: **0 23 04 / 93 93 -30**

Termine: Mo - Fr nach vorheriger Absprache

Offene Sprechstunde: Di 14.00-16.00 Uhr



**Verein für Soziale Integrationshilfen**

Tel.: **0 23 04 / 1 49 94**

Büro- und Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr (u.n. Vereinb.)

### No 1 in den Gärten (ab. Oktober 2003)

In den Gärten 1 • 58239 Schwerte



**Kinderstätte** • Tel.: **0 23 04 / 93 93 -55**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr



**Schwerter Netz für Jugend und Familie**

Tel.: **0 23 04 / 93 93 -50**

Bürozeiten: Mo-Fr 9.00 - 11.00 Uhr

### Psychologische Beratungsstelle

Jägerstraße 5, 58239 Schwerte



**Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerenkonfliktberatung**

Tel.: **0 23 04 / 93 93 -70**

Anmeldung: Mo - Fr: 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr  
außer Do.-vormittag und Fr.-nachmittag

Offene Sprechstunde: Do 14.00-18.00 Uhr

### Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10, 58239 Schwerte



**Begegnungsstätte** • Tel.: **0 23 04 / 93 93 -80**

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11.00-17.30 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat 11.00-17.30 Uhr



**Ökumenische Zentrale**

Telefon **0 23 04 / 93 93 -90**

Sprechstunde/Altenberatung: Mo-Fr: 9.00-10.00 Uhr (u.n. Vereinb.)

AUF EINEN BLICK...

